

Niederschrift  
zur Sitzung des Ortsbeirates Alzey-Weinheim  
am Mittwoch, 22. April 2015  
in den Räumen der Freiwilligen Feuerwehr

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Änderung der Gestaltungssatzung
4. Internetauftritt OBR
5. Belebung Dorfplatz (Weinausschank, Adventsmarkt usw.)
6. Kommission „Unser Dorf hat Zukunft“ 6. Mai 13:15 Uhr, Festlegung der Route für Begehung
7. Verschiedenes: Bericht/Sachstand
  - Vorstellung der geänderten Entwürfe der Stelen für den Dorfplatz
  - Straßenkontrolle, Kehrpflicht
  - Sachstand Hochwasserschutz
  - Vorbereitung Kerb 2015 Sachstand Info
  - Fertigstellung Dorfplatz Sachstand Info

### Nichtöffentlicher Teil

1. Verschiedenes

Anwesenheit:

Ortsvorsteher:

Uwe Frey (Vorsitzender)

CDU

Baatsch, Michael

Clemenz, Bernd

Lahr, Eveline

Loos, Gernot

Raspé-Appelmann, Stefanie

FWG

Fluhr, Gerd

Loos, Kai

Kramm, Daniel

Kramm, Norman

Ringelisen, Werner

SPD

Baldauf, Uwe

Bloß, Dieter

Hauck, Wolfgang

Entschuldigt:

Raab, Heribert; Hiller, Uwe

Öffentlicher Teil:

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Uwe Frey begrüßte alle Anwesenden und eröffnete um 20:00 Uhr die Sitzung.

### 2. Anträge zur Tagesordnung

D. Bloß: Parkplatzsituation und Verkehrsschilder  
Nachtrag zur Niederschrift vom 25. März 2015: Grillplatzver-  
antwortung durch SPD-Mitglieder im Mai

### 3. Änderung Gestaltungssatzung

U. Frey gab bekannt, dass eine von Frau Franzen überarbeitete Gestaltungssatzung vorliegt. Dieser Entwurf wird an alle OBR-Mitglieder verteilt und soll diskutiert werden.

G. Loos wird eine Anfrage an die Stadt richten, ob der Entwurf dort für alle OBR-Mitglieder kopiert werden kann.

W. Ringeisen: 1988 wurde die Gestaltungssatzung vom Ortsbeirat beschlossen und beinhaltet bauliche Veränderungen im Ortskern. Entscheidungen liegen bei der Stadtverwaltung, d.h., Änderungsvorschläge des Ortsbeirats müssen an die Stadt Alzey gerichtet werden.

G. Fluhr: Die alte Gestaltungssatzung machte Entscheidungen schwer, da aktuelle Themen wie Fotovoltaik usw. nicht Bestandteil der Satzung waren.

D. Bloß: Die alte Satzung schreibt z.B. Farben vor, die heute nicht mehr zum Gesamtbild passen. Man soll mit den Auflagen für Farben, Fenster (Dachflächenfenster) usw. großzügiger umgehen.

Der Punkt „Gestaltungssatzung“ soll in der nächsten Sitzung erneut auf der Tagesordnung erscheinen.

### 4. Internetauftritt OBR

U. Frey kritisiert den Internet-Auftritt von N. Kramm. Er betonte, dass auch Transparenz Grenzen habe.

S. Raspé-Appelmann: Wenn Anträge gestellt werden, sollte die erste Instanz der Ortsbeirat sein; danach kann die Öffentlichkeit informiert werden.

D. Kramm: Sobald ein Antrag auf der Tagesordnung steht, ist er öffentlich.

E. Lahr: Anträge sollen erst im Ortsbeirat diskutiert werden bevor sie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

G. Loos fragt wie in Zukunft verfahren werden soll. Eine Lösung sollte

noch während der Sitzung gefunden werden.

D. Bloß schlägt vor die Niederschrift im Schaukasten auszuhängen.

Antrag U. Baldauf: Anträge sollen nicht vor Diskussion im Ortsbeirat veröffentlicht werden.

Der Antrag wurde umformuliert und wie folgt zur Abstimmung gebracht:

**„Die Tagesordnung (öffentlicher Teil) darf im Vorfeld unkommentiert veröffentlicht werden“**

Abstimmung Antrag U. Baldauf: 14 ja

G. Loos stellt die Frage, ob die Niederschrift (Gedächtnisprotokoll) weiter wie bisher in Facebook oder vergleichbaren Medien veröffentlicht werden kann. Die Frage wurde nicht verneint aber auch weiter nicht erörtert.

## 5. **Belebung Dorfplatz**

U. Frey: Die SPD wird im Mai ihr traditionelles Fest auf dem Dorfplatz feiern. Ein Weinausschank soll mit den Winzern organisiert werden (jeweils 1 Winzer).

S. Raspé-Appelmann: Es soll maximal 1 Ausschanktermin pro Monat geben.

D. Bloß regt an, über einen Gemüsemarkt und Weinausschank (wöchentlich, Samstag von 12:00 bis 16:00 Uhr) nachzudenken.

G. Fluhr: Weinausschank soll durch Vereine organisiert werden, da Winzer den Verkauf nicht selbst durchführen.

D. Kramm: Zuerst sei die Erstellung eines Konzeptes von Vorteil, um sich die Abläufe vorstellen zu können.

U. Frey: Rink könnte permanenten Weihnachtsmarkt (Glühwein etc.) durchführen.

Antrag Frey: Soll wegen Weihnachtsmarkt Kontakt mit Rink aufgenommen werden?

Abstimmung Antrag Frey: 11 ja, 3 Enthaltung

K. Loos: Durchführung eines Sommernachtsfestes auf dem Dorfplatz

S. Raspé-Appelmann: Es soll ein Treffen des Ortsbeirates organisiert werden, bei dem jeder Essen und Trinken selbst mitbringt.

Datum: 01. August 2015

## 6. **Kommission „Unser Dorf hat Zukunft“ am 06. Mai 2015, 13:15 Uhr, Festlegung der Route für Begehung**

U. Frey schlägt folgende Route für die Begehung vor:

Museum im Rathaus → Grundschule → Georg-Neidlinger-Haus →

Kinderspielplatz → Haus St. Gallus → evang. Kirche → Dorfplatz

## 7. Verschiedenes

- Vorstellung der geänderten Entwürfe der Stelen für den Dorfplatz  
U. Frey stellt die geänderten Entwürfe vor.  
Es werden keine erhabenen Elemente die Stelen verzieren.  
Ferner soll Weinlaub eingemeißelt werden.
- Straßenkontrolle, Kehrpflicht  
Straßenverzeichnis und Zuständigkeiten sollen seit Oktober 2014 mit entsprechenden Kommentaren regelmäßig an die Stadt AZ gemeldet werden.  
Die Kehrpflicht soll im „Schnauzer“ publiziert werden.
- Hochwasserschutz  
Am Muskatellerweg sollen Weideroste eingebaut werden. Die Angebotsaufforderung ist getätigt. Voraussichtliches Bauende: 17. Juli 2015  
Die Oberflächenentwässerung am Weidenbaum soll im Oktober in Angriff genommen werden. Hr. Schindelbeck hat Antrag auf Überprüfung der neuen Anschlüsse gestellt.
- Vorbereitung Kerb 2015  
U. Frey stellt groben Ablauf von Freitag bis Sonntag vor.  
Freitag: Kerbeumzug, Disco, Weinprobe  
Samstag: Second-Hand-Flohmarkt, Führung mit Kräuterhexe, Musik  
Sonntag: KMV, EPC, Alleinunterhalter (KMV bzw. EPC sollen gegen ca. 15:30 Uhr aufspielen, um Besucher der Wingertshäuschenwanderung anzulocken.  
Weitere Punkte bzgl. Kerb wurden angesprochen:  
Kostenaufstellung, Überdachung Bühne und Anhebung der Standgebühren.
- Fertigstellung Dorfplatz  
Für die Fertigstellung des Wasserlaufs wird erst am 27. April 2015 Auftrag erteilt. Weitere Maßnahme ist die Anpflanzung von Rebstöcken.
- Antrag D. Bloß  
Durch neue Parkverbotsregelungen werden Geschäfte in ihrer Existenz bedroht. Der Antrag sieht eine Begehung mit der Stadtverwaltung vor, um eine verträgliche Lösung zu finden. Schwerpunkte sind Haupt- und Rathausstraße.

Abstimmung Antrag D. Bloß: 14 ja

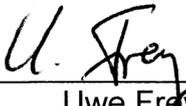
- D. Kramm schlägt vor Familie Blass wegen des schlechten Weiherzustandes (gegenüber Villa Heiligenblut) anzusprechen.

- G. Loos empfiehlt die Anschaffung einer Glocke, um die Unruhe während der Sitzungen einzudämmen.

Nichtöffentlicher Teil

1. **Verschiedenes**

./.

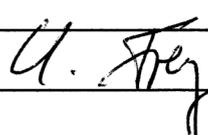
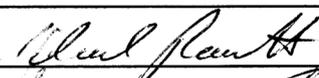
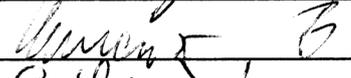
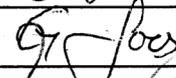
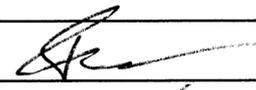
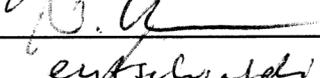
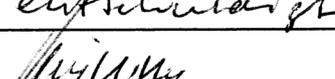
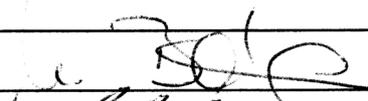
  
\_\_\_\_\_  
Uwe Frey  
Ortsvorsteher

  
\_\_\_\_\_  
Dieter Appelmann  
Schriftführer

# Anwesenheitsliste Ortsbeirat Alzey-Weinheim

Datum: 22. April 2015, 20.00 Uhr

Ort: Feuerwehr

Name	Unterschrift
<b>Ortsvorsteher</b>	
Frey, Uwe	
<b>CDU</b>	
Baatsch, Michael	
Clemenz, Bernd	
Lahr, Eveline	
Loos, Gernot	
Raspé-Appelmann, Stefanie	
<b>FWG</b>	
Fluhr, Gerd	
Loos, Kai	
Kramm, Daniel	
Kramm, Norman	
Raab, Heribert	
Ringeisen, Werner	
<b>SPD</b>	
Baldauf, Uwe	
Bloß, Dieter	
Hauck, Wolfgang	
Hiller, Uwe	